

Jahresabschluss 2021

Raiffeisenbank Elbmarsch eG
25492 Heist

Genossenschaftsregisternummer 0134 EL beim Amtsgericht Pinneberg

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			1.352.551,87		1.543
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		4
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(4)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	1.352.551,87	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			8.360.655,45		8.305
b) andere Forderungen			784.909,40	9.145.564,85	782
4. Forderungen an Kunden				164.123.549,73	152.904
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	63.370.947,81				(55.986)
Kommunalkredite	327.906,90				(329)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		3.224.460,84			3.228
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.714.110,16				(2.718)
bb) von anderen Emittenten		47.725.783,82	50.950.244,66		51.600
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	38.710.272,20				(41.041)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	50.950.244,66	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				13.948.257,79	14.621
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			3.014.972,80		3.015
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			503.050,00	3.518.022,80	503
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	490.000,00				(490)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				587.000,00	497
darunter: Treuhandkredite	587.000,00				(497)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			635,00		1
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	635,00	0
12. Sachanlagen				14.811.302,24	9.460
13. Sonstige Vermögensgegenstände				375.065,26	322
14. Rechnungsabgrenzungsposten				11.346,16	5
Summe der Aktiva			<u>258.823.540,36</u>		<u>246.790</u>

					Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr	
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		7.618,73		11	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>55.903.087,88</u>	55.910.706,61	54.672	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	55.969.653,16			52.494	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>49.007,22</u>	56.018.660,38		82	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	81.054.461,19			83.183	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>41.982.298,33</u>	<u>123.036.759,52</u>	179.055.419,90	33.189	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0	
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)	
3a. Handelsbestand			0,00	0	
4. Treuhandverbindlichkeiten			587.000,00	497	
darunter: Treuhandkredite	587.000,00			(497)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten			277.325,56	162	
6. Rechnungsabgrenzungsposten			105.078,48	2	
6a. Passive latente Steuern			0,00	0	
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		0,00		532	
b) Steuerrückstellungen		79.000,00		298	
c) andere Rückstellungen		<u>445.677,06</u>	524.677,06	315	
8. [gestrichen]			0,00	0	
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0	
10. Genussrechtskapital			0,00	0	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			11.900.000,00	11.100	
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)	
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		170.100,00		169	
b) Kapitalrücklage		5.112,92		5	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	5.200.000,00			5.100	
cb) andere Ergebnisrücklagen					
	4.800.000,00			4.700	
cc) Rücklage § 73 Abs. 3 GenG	211.250,00			199	
cd) cd) andere Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	10.211.250,00		0	
d) Bilanzgewinn		<u>76.869,83</u>	10.463.332,75	80	
Summe der Passiva			<u>258.823.540,36</u>	<u>246.790</u>	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.042.024,05			1.073	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	1.042.024,05		0	
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>13.137.817,47</u>	13.137.817,47		8.722	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)	

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.487.470,95			3.731
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>367.044,69</u>	3.854.515,64		384
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen					(0)
0,00					
2. Zinsaufwendungen			<u>664.767,40</u>	3.189.748,24	792
darunter: erhaltene					
negative Zinsen	298.518,71				(54)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			347.573,36		404
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			108.774,65		2
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	456.348,01	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			1.516.121,95		1.342
6. Provisionsaufwendungen			<u>90.448,90</u>	1.425.673,05	83
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				287.072,68	198
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		1.935.702,26			1.860
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>470.547,27</u>	2.406.249,53		480
darunter: für					
Altersversorgung	136.989,23				(165)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>1.210.899,21</u>	3.617.148,74	1.182
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				205.838,70	223
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				217.994,25	68
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		72
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>26.974,65</u>	26.974,65	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		32
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>107.759,42</u>	107.759,42	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.452.594,36	1.270
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			417.829,44		429
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>4.842,32</u>	422.671,76	6
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>800.000,00</u>	600
25. Jahresüberschuss				229.922,60	235
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>3.577,23</u>	2
				233.499,83	237
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
			233.499,83		237
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		70.000,00			70
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>86.630,00</u>	<u>156.630,00</u>		86
29. Bilanzgewinn			<u><u>76.869,83</u></u>		<u>80</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Die im Passivposten P 7a angegebenen Vorjahresbeträge sind nicht vergleichbar, da im Geschäftsjahr 2021 Verpflichtungen aus laufenden Pensionen auf einen Pensionsfonds übertragen wurden.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der § 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft bestehen Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7. Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe der als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt. Der erwartete Verlust wird auf Basis der Risikoparameter Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und möglicher Forderungsbetrag bei Ausfall geschätzt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termin-, Optionsgeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen, wurden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorlagen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme wurden Micro-Bewertungseinheiten gebildet.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in EUR)
1. Vermögensgegenstände	1.493.405,0
Summe	1.493.405,0

Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich um perfekte Micro-Hedges. Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente stimmen jeweils in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein ("Critical Term Match"). Daher haben sich die gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag vollständig ausgeglichen. Der Gesamtbetrag der sich ausgleichenden Wertänderungen aus allen Bewertungseinheiten beläuft sich auf TEUR 15.

Aufgrund der übereinstimmenden relevanten Ausstattungsmerkmale erwarten wir auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung einen vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2021 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt. Weiterhin wurden bereits gezahlte Aufwendungen für das Folgejahr abgegrenzt.

Aktive latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Agiobeträge enthalten, die bei der Emission von Namensschuldverschreibungen vereinnahmt wurden. Das Agio wird planmäßig auf die Laufzeit der Namensschuldverschreibung verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Die Altersteilzeitrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 0,34% p.a. ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung für besonders gedeckte Geschäfte erfolgte netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird abweichend vom Vorjahr aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassungen nicht mehr im Anhang, sondern in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde in folgenden Fällen abgewichen:

Für vorhersehbare noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft wurde erstmals eine Pauschalwertberichtigung auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet. Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe der als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt. Der erwartete Verlust wird auf Basis der Risikoparameter Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und möglicher Forderungsbetrag bei Ausfall geschätzt. Es handelt sich dabei um vorbereitende Maßnahmen im Hinblick auf eine künftige - ab dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2022 - verpflichtende Anwendung des IDW RS BFA 7. Die gebildete Pauschalwertberichtigung entspricht bereits in vollem Umfang den Anforderungen des IDW RS BFA 7.

Die Abweichungen hatten folgenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Durch die Abweichung hat sich der Posten "Forderungen an Kunden" um TEUR 496 verringert und der Posten "Rückstellungen" um 61 TEUR erhöht.

Bei den im Darunter-Ausweis "durch Grundpfandrechte gesichert" zu Aktivposten 4 ausgewiesenen Beträgen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen in der Ermittlungslogik. Die Abweichung resultiert aus einer veränderten programmseitigen Vorgabe hinsichtlich der Reihenfolge der Sicherheitenanrechnung auf den Realkreditausweis. Im Vergleich zum Vorjahr angewandten Ermittlungslogik ist der Darunter-Ausweis um 6,6 % höher.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.021	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	20.021
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	11.611.438	5.252.049 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	16.863.487
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.186.634	304.957 (a) 0 (b)	0 (a) 25.461 (b)	1.466.130
Summe a	12.818.093	5.557.006 (a) 0 (b)	0 (a) 25.461 (b)	18.349.638

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.645	741 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	19.386	635
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	2.418.078	157.683 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	2.575.761	14.287.726
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	920.449	47.415 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 25.310 (b)	942.554	523.576
Summe a	3.357.172	205.839 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 25.310 (b)	3.537.701	14.811.937

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.988.517	-396.682	3.591.835
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.518.023	0	3.518.023
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	7.506.540	-396.682	7.109.858
Summe a und b	20.324.633		21.921.795

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 8.362.897 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 180.996 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 3.289.618 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	50.950.245	46.855.270	4.094.974	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	11.607.221	0	11.607.221	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	144	0	144	

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) NGB AG & Co. KG, Hannover	0,17	2021	1.750.405	2021	60.746

- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 1.204.627 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 523.576 enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 377 (Vorjahr EUR 703) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
5	1.796.011	2.838.495

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 894 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	3.443.401	8.400.537	38.488.389	113.602.426

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	378.864	1.518.674	30.940.764	22.868.835
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	2.880	8.711	36.696	720
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	41.950.333	17.465	14.500	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 34.114.959 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Agiobeträge, die bei der Emission von Namensschuldverschreibungen vereinnahmt wurden, im Gesamtbetrag von EUR 105.078 (Vorjahr EUR 2.099) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Im Wesentlichen ergeben sich aktive Steuerlatenzen auf Forderungen an Kunden. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 28,31% zugrunde gelegt.

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	166.500
b) der ausscheidenden Mitglieder	3.600

- Die Kapital- und Ergebnismrücklagen (P 12b und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Kapitalrücklage EUR</u>	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnis- rücklagen EUR</u>	<u>Rücklage § 73 Abs. 3 GenG EUR</u>
Stand 01.01.2021	5.113	5.100.000	4.700.000	198.840
Einstellungen	0			
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		30.000	30.000	0
- aus Jahresüber- schuss des Geschäftsjahres		70.000	70.000	16.630
Entnahmen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>4.220</u>
Stand 31.12.2021	<u>5.113</u>	<u>5.200.000</u>	<u>4.800.000</u>	<u>211.250</u>

Aus der Rücklage gem. § 73 Abs. 3 GenG (Beteiligungsfonds) zum Bilanzstichtag haben die zum 31.12.2020 ausscheidenden Mitglieder einen Anspruch in Höhe von EUR 5.360.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Latente Risiken sind durch Rückstellungen abgesichert (BFA 7).

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	40.707.137
Posten außerhalb der Bilanz	
Sicherheitsleistungen für Derivate	990.068

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 894 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte mit diversen Zinsswaps. Alle Derivatgeschäfte wurden mit der genossenschaftlichen Zentralbank abgeschlossen und befinden sich im Nichthandelsbestand.

Die nominal EUR 22,8 Mio. Zinsswaps bestehen aus:

- 3 Festzinsswaps über insgesamt EUR 1,5 Mio., welche der Umwandlung von festverzinslichen Anleihen in variabel verzinsliche Wertpapiere dienen (Micro-Hedge / Fair Value Hedge) und
- 1 Festzinsswap über insgesamt EUR 2 Mio. mit Fälligkeit in 2024, zur Aktiv-/ Passivsteuerung und
- 16 mehrfach kündbare Festzinsswaps über insgesamt 19,3 Mio. EUR mit Fälligkeiten in 2036 - 2050, zur Aktiv-/ Passivsteuerung.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
Zinsbezogene Geschäfte					
OTC-Produkte					
- Zins-Swap (gleiche Währung)	1.500	2.000	19.300	22.800	-990

- Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung und Verwaltung von Wertpapieren, Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen und die Kreditvermittlung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Mieterträge	139.204

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV-Posten 12) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Einmalbeitrag für Auslagerung Pensionsverpflichtungen	139.030
---	---------

- Die sonstige betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 13.817) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 57.556 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 13.698 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8 Auflösung von Rückstellungen	0	45.624

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und früherer Mitglieder des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten EUR 12.316.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 428.342 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.362.690.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 499.104.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	3	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	14	8
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>3</u>
	<u>17</u>	<u>11</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 4 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2021	1.663	1.663	0
Zugang	2021	38	38	0
Abgang	2021	36	36	0
Ende	2021	1.665	1.665	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 200

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	70.588
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	7.090
- Steuerberatungsleistungen	EUR	4.874
- Sonstige Leistungen	EUR	1.132

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hahn, Sönke, Vorstand Marktfolge
Wölm, Torsten, Vorstand Markt

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Behnke, Rainer, - Vorsitzender - , Angestellter, Gartenbau Bolt GmbH

Lutz, Hans-Jürgen, - stellvertretender Vorsitzender - , selbstständiger Reedereikaufmann

Heidorn, Kay, Tarifbeschäftigter, Wasser- und Schifffahrtsamt Hamburg

Kruse, Nis, Geschäftsführer eines Baustoffgroßhandels, KremerGlismann GmbH & Co. KG

Ladiges, Jan, Rentner

Scharrel, Nils, selbstständiger Gärtnermeister

Strauch, Matthias, Geschäftsführer eines Abbruchunternehmens, H.Ehlert & Söhne GmbH & Co. KG

Nachtragsbericht

- Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten:

Mit dem Angriff durch Russland am 24. Februar 2022 hat die Ukraine den Kriegszustand ausgerufen. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. So haben zum Beispiel die Europäische Union sowie die USA zwischenzeitlich umfangreiche Sanktionspakete verabschiedet und verhängt. Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar.

Durch den Russland-Ukraine-Konflikt können sich nachhaltige Belastungen auch für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank ergeben.

In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht anhand von validen Aussagen beurteilt werden.

Die weitere Entwicklung ist aktuell noch ungewiss und muss intensiv beobachtet werden.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 229.922,60 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 3.577,23 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 156.630,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 76.869,83) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 10,00 %	16.630,00
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	30.000,00
b) Andere Ergebnissrücklagen	30.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>239,83</u>
	<u><u>76.869,83</u></u>

Heist, 30. Mai 2022

Raiffeisenbank Elbmarsch eG

Der Vorstand

Sönke Hahn

Torsten Wölm